

## **Wir brauchen beitragsfreie Sommerbetreuung in ganz Österreich! – (Newsletter 110)**

Die vergangenen Monate haben die Familien auf eine harte Probe gestellt und viele an ihre Grenzen gebracht. Praktisch über Nacht hat sich der Familienalltag komplett verändert. Vor allem sind es Frauen, die hier mehrfachbelastet sind – Erwerbsarbeit, Kinderbetreuung und dazu Bildungsarbeit. Daher brauchen gerade diese Frauen und Familien Unterstützung durch flächendeckende und beitragsfreie Sommerbetreuung für die Kinder!

Die Sommerferien sind greifbar nahe. Aktuelle Umfragen dazu belegen, dass diesbezüglich viele Eltern große Sorgen plagen. Die Betreuung des Nachwuchses ist vielerorts noch ungeklärt. Coronabedingt wird mit einem großen Mehrbedarf an Kinderbetreuung gerechnet, doch es gibt zu wenige Angebote. Da nun viele Eltern arbeitslos geworden sind, wurden teure Feriencamps nicht leistbar. Ebenso brauchen die Kinder während des Sommers dringend Lernunterstützung, um versäumtes nachholen zu können.

Während jene Beschäftigten in systemrelevanten Berufen in den vergangenen Monaten häufig beklatscht wurden, haben viele Mütter ohne beklatscht zu werden – zusätzlich – die Bildungsarbeit ihrer Kinder übernommen, sowieso den Haushalt in Schuss gehalten und so ganz nebenbei in Homeoffice ihre Erwerbsarbeit erledigt. Nicht nur, dass das ein großer Schritt zurück zu alten Rollenbildern ist, muss dieser Situation entschieden entgegengewirkt werden.

**Der rasche Ausbau der Kinderbildungsangebote und ganz aktuell die flächendeckende und beitragsfreie Ferienzeitbetreuung sind unumgängliche Punkte um den stark betroffenen Familien jene Unterstützung zu geben, die benötigt wird!**

Die AK hat auch aktuelle Zahlen zum zu erwartenden Betreuungsbedarf für diesen Sommer über eine Ifes-Umfrage erhoben. 38 Prozent der befragten Eltern von Volksschulkindern rechnen mit mehr Bedarf, über alle Schultypen sind es immer noch rund 32 Prozent! Erschreckend ist auch der Anteil der Eltern, die noch nicht wissen, wie es wird – satte 20 Prozent! Schon in Normalzeiten gibt es zu wenige und auch leistbare Betreuungsangebote für Kinder im Sommer. Jetzt fallen auch noch die Großeltern für die Betreuung aus. Und jede/r Vierte hat infolge der Corona-Krise nicht mehr genug Urlaubstage für die Kinderbetreuung diesen Sommer.

Daher muss der Bund den Ausbau von attraktiven Kinder-Ferienangeboten von Ländern und Gemeinden schnell und direkt unterstützen. Vorbild für derartige hochwertige Angebote sind die Summer City Camps und die Summer Schools in Wien beispielsweise. Und diese Angebote müssen flächendeckend und beitragsfrei für alle Kinder zur Verfügung stehen!



**HILFE, DIE FERIEN KOMMEN! – Der Betreuungs-Countdown läuft!**

Hilf uns dabei, diese wichtige Kampagne der Gewerkschaftsfrauen bekannt zu machen:

**>>>HIER geht's zur Kampagne**

**Vielen Dank für deine Unterstützung - gemeinsam schaffen wir das!**

**Rückfragehinweis:**

**vida Frauen >>> Tel.: 01-53 444/DW 79 032 >>> [frauen@vida.at](mailto:frauen@vida.at)**